

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 02.08.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Hans-Jürgen Präßler

Mitglied

Tino Höbold
Dieter Brand
Mario Fessel
Uwe Kröber
Annett Riede
Ines Stalinski

Mitarbeiter der Verwaltung

Werner Schemmel
Joachim Teichmann

Leiter hauptberufliche Einsatzkräfte
GBL Haupt- und Sozialverwaltung

abwesend:

Mitglied

Uwe Denkewitz
Thomas Hürthe

entschuldigt
entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 02.08.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekanntgegeben.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.05.2016	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Information zur Schulentwicklungsplanung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BE: GBL Haupt- und Sozialverwaltung	
7	Erste Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 105-2016
8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
9	Schließung öffentlicher Teil	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u>, <u>Herr Präbler</u>, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortschaftsräte, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Teichmann und Herrn Schemmel, sowie die Gäste, die heute in einer größeren Anzahl vertreten sind.</p> <p>Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 Ortschaftsräten einschließlich Ortsbürgermeister fest. Desweiteren teilt er mit, dass Herr Hürthe und Herr Denkewitz zur heutigen Sitzung entschuldigt sind.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> schlägt aus aktuellem Anlass vor, nach TOP 6 folgenden TOP einzuschieben: „Information zur Schulentwicklungsplanung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld“, worüber der GBL Haupt- und Sozialverwaltung, Herr Teichmann, Bericht erstatten wird. Alle weiteren TOP ordnen sich sowohl im öffentlichen als auch im nicht öffentlichen Teil entsprechend nacheinander in die Tagesordnung ein.</p> <p>Desweiteren weist der Ortsbürgermeister darauf hin, dass Herr Patrick Wolf nach der Ortschaftsratsitzung die Möglichkeit erhält, alle Interessierten über seine Vorstellungen zu künftigen Nutzungsvarianten der unter Denkmalschutz stehenden Grundschule zu informieren, was Thema seiner Bachelor-Arbeit ist.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.05.2016</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> gratuliert Frau Riede und Herrn Kröber nachträglich herzlich zum Geburtstag, wünscht ihnen im persönlichen Leben viel Glück und innerhalb des Ortschaftsrates weiterhin viel Freude und gute Zusammenarbeit.</p> <p>Er übermittelt allen Ortschaftsräten Grüße von Herrn Hürthe und bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass dieser seine Krankheit gut überstehen und nach seiner Genesung wieder im Kreise des Ortschaftsrates mitarbeiten möge.</p> <p>Folgende Maßnahmen sind noch offen:</p> <p><i>Schulstraße</i> Fußweg Quergefälle und Wurzeln werden in diesem Jahr beseitigt.</p> <p><i>Reparatur Rad-/ Fußweg Glück-Auf-Straße</i> Der gesamte Rad-/ Fußweg wird in 4 Teilabschnitte geteilt. Die Reparaturarbeiten wurden begonnen und sollen noch in diesem Jahr beendet werden.</p> <p><i>Glück-Auf-Straße</i> Die nicht mehr benötigten und außer Betrieb befindlichen</p>	

Beleuchtungsmasten sollen noch in diesem Jahr entfernt bzw. gegebenenfalls wieder aktiviert werden.

Roitzscher Straße – Ableitung Regenwasser

Abstimmungen erfolgen durch SB HTB, Herrn Guffler, mit dem AZUM.

Siedlung Süd

Laut Aussage des SB HTB soll für die Regenwasserabführung ein Projekt erstellt werden. Die Maßnahmen Aufpflasterung Spitzkehre und Fußweg Jagla sollen in diesem Jahr realisiert werden.

Wildzaun

Die Maßnahme ist angearbeitet worden – doch nicht zur Zufriedenheit der Bürger und des Ortschaftsrates. Die fehlende Tür wird nachträglich eingebaut, um einen Zugang zur Goitzsche zu gewährleisten. Danach erfolgt die Abnahme.

Feuchtbiotop

Der SB Öffentliche Anlagen beabsichtigt, den Pflege-Bereich zu teilen. Der obere Lauf bzw. der obere See und der Auslauf im unteren Bereich sollen dem Unterhaltungsverband zugeordnet werden. Die Pflege des oberen Bereiches wird witterungsabhängig durchgeführt.

Anmerkung SB ÖA: Aufgabenstellung zur Unterhaltsleistung an den UHV gesandt, Umsetzung im Rahmen der laufenden Unterhaltung.

Clara-Zetkin-Straße

Laut Info des FB Bauwesen wurde der obere Bereich geprüft und im Ergebnis festgelegt, dass das Pflaster angehoben und ausgebessert wird.

Kleine Strengbachbrücke

Neben einer zeitnahen Reparatur wird nach weiteren Möglichkeiten gesucht, diese neu herzurichten bzw. das Problem anderweitig zu lösen. Die Thematik wird zu gegebener Zeit erneut in die Tagesordnung aufgenommen.

Straßenschäden Petersrodaer Straße

Eine Reparatur durch die Stadt ist 2016 eingetaktet.

Weihnachtsbaum

Das Einbringen einer Hülse, einschließlich aller dazu erforderlichen Maßnahmen, wird in Absprache mit Herrn Küter in diesem Jahr realisiert.

Rückbau Spielgerät Siedlung Süd

Auf Nachfrage des Ortsbürgermeisters wurde vom zuständigen FB bestätigt, dass aufgrund der hohen Frequentierung an dieser Stelle ein neues Spielhäuschen aufgestellt wird. Die Realisierung ist haushalts- und witterungsabhängig.

Entwässerung Glück-Auf-Straße

Um die Ableitung des Regenwassers in der Kurve am Ärztehaus zu verbessern wird der Gully abgesenkt und die Regenrinne angehoben (in Arbeit).

Reparatur der Fußwege/Straßen

Viele Gehwege befinden sich inzwischen in desolatem Zustand. In diesem Zusammenhang wird der dringende Handlungsbedarf in der Martinstraße

	<p>angesprochen, wo die Fahrbahn vor den Gullys extrem absackt. Der <u>Ortsbürgermeister</u> verweist nochmals auf das Mängel-Protokoll vom 01.09.2015. Er bittet den GB III um Berichterstattung zum Realisierungsstand, einschließlich terminlicher Einordnung der Maßnahmen.</p> <p><i>Gelände unter der Reichsbahnbrücke</i> Schreiben der Stadtverwaltung an DB; Befahrung mit der Bundespolizei, die keinen Handlungsbedarf sieht; lockere Steine entsorgt; regelmäßige Befahrung durch Ordnungsamt</p> <p><i>Beschilderung der Wege in der Goitzsche</i> Der <u>Ortsbürgermeister</u> informiert, dass die fehlenden Schilder in Bereichen, die in einer Sackgasse enden, wie z. B. am Zöckeritzer Stein oder an den Wächtern der Goitzsche, wieder angebracht worden sind. Zur Schildersituation im gesamten Bereich wird er noch Erkundigungen einholen.</p> <p><i>Befahrungsprotokoll der Ortsbesichtigung mit dem SB Öffentliche Anlagen vom 21.04.16, Punkt 3</i> Nach dem Austausch der Erde wird das Beet mit Bodendeckern bepflanzt.</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p><u>Auswertung des Einsatzes der FFW am 29.05.2016 - Ödlandbrand im Gleisdreieck der Reichsbahn</u> - Überprüfung Wasserentnahmestelle Siedlung Süd – Ergebnis: Aufgabe der Entnahmestelle - Stationierung eines Tanklöschfahrzeugs am Standort der FFW Holzweißig! - Widerspruch hinsichtlich des Zeitpunkts der Ersatzbeschaffung eines TLF dringender Korrekturbedarf</p> <p><u>Planung des 10jährigen Jubiläums der Stadt Bitterfeld-Wolfen</u> - Im Hinblick auf die Absicherung eigener Höhepunkte und in Anlehnung der Entscheidung der Ortschaftsräte Bitterfeld und Wolfen, schätzt der Ortschaftsrat Holzweißig ein, keine Brauchtumsmittel abzweigen zu können. - Kritik an der Presse bezüglich der teilweise unrichtigen Darstellung der durchgeführten Feste in der Stadt Bitterfeld-Wolfen - aktuelles Beispiel: Berichterstattung zum Hafenfest. - Es wird kein zentrales Volksfest, wohl aber eine Festveranstaltung zum 10jährigen Bestehen der gemeinsamen Stadt geben; rege Beteiligung erbeten.</p> <p><u>10jähriges Bestehen des Bitterfelder Bogen</u> - Informationen zum Programmablauf am 05.08.2016 - Bitte um Teilnahme</p> <p><u>Jagdgenossenschaft</u> - Spende von 250,00 € für die Gestaltung eines neuen Spielplatzes in der Siedlung Süd</p>	

	<p><u>Dorferneuerungsprogramm</u> - Information zu eingereichten Maßnahmen</p> <p><u>Ortseingangsschild</u> - zum dritten Mal entwendet</p> <p><u>Zusätzliche Ortschaftsratssitzung 22.11.2016</u> - Beratung Haushalt 2017</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> zitiert obligatorisch den § 12 der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen und eröffnet die Einwohnerfragestunde.</p> <p><u>Herrn Böttcher</u> ist aufgefallen, dass in der Ortschaft mehrere Leute in der Gruppe die Straßen ablaufen, um Müll aufzusammeln, was er prinzipiell befürwortet. Er weist jedoch darauf hin, dass es effektiver wäre, wenn die einzelnen Personen sich jeweils auf die Straßen aufteilen würden. Er fragt, wer diese Leute einteilt.</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> bestätigt das Ärgernis. Er teilt mit, dass er diesbezüglich bereits mit dem Verantwortlichen gesprochen hat, welcher die von der KomBA eingesetzten Bürgerarbeiter betreut. Herr Präbller versichert, an der Problematik dran zu bleiben.</p> <p>Da es keine weiteren Anfragen oder Hinweise gibt, wird die Bürgerfragestunde geschlossen.</p>	
zu 6	<p>Information zur Schulentwicklungsplanung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BE: GBL Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Der <u>Geschäftsbereichsleiter, Herr Teichmann</u>, erläutert, dass die Verwaltung vom Landkreis schriftlich darüber informiert worden ist, dass im Zuge der Schulentwicklungsplanung eine Veränderung der Schuleinzugsbereiche für den Sekundarschulbereich ab dem Jahr 2017 beginnend mit Klasse 5 vorgesehen ist. Die Stadtverwaltung wurde um Stellungnahme zu den Vorschlägen gebeten.</p> <p>Hintergrund ist, dass die Sekundarschule Roitzsch umfassend saniert und erweitert wurde und gleichzeitig die Sekundarschule Helene Lange in Bitterfeld an ihre Kapazitätsgrenzen stößt.</p> <p>Der Landkreis hat sich darauf besonnen, dass die Schüler aus Holzweißig bereits bis zum Schuljahr 2008/2009 die Sekundarschule Diesterweg in Roitzsch besucht haben und schlägt nun die Rückkehr zum ursprünglichen Standort Roitzsch vor. Der Schulbusverkehr würde, damals wie heute, vom Landkreis abgesichert. Aus rein rationalen Gründen kann die Stadtverwaltung dem Vorschlag folgen. Da bei der Schulentwicklungsplanung aber auch die emotionale Sichtweise von Eltern bzw. Großeltern betrachtet werden muss, bittet der GBL heute um Meinungsäußerung der Ortschaftsräte dazu.</p> <p><u>Frau Riede</u> berichtet über gute Erfahrungen mit der Sekundarschule Roitzsch. Sie erwähnt, dass die gute Schulpolitik bei vielen Eltern angekommen ist und diese auch nach 2009 bestrebt waren, ihre Kinder in dieser Schule unterzubringen. Zu bedenken gibt sie die Erfahrung von</p>	

Eltern, dass im Fall von kurzfristig veränderten Unterrichtszeiten der Transport mit dem Schulbus teilweise nicht reibungslos funktioniert. Sie regt an, hier nach Lösungen, wie zum Beispiel dem Einsatz von zusätzlichen Bussen, zu suchen.

Der Ortsbürgermeister bekräftigt die Ausführungen von Frau Riede. Er legt dar, dass er sich seit seiner Kenntnis von der vorgesehenen Änderung des Schulentwicklungsplanes bei den Einwohnern umgehört und ebenfalls festgestellt hat, dass die Tendenz beim Wunsch der Sekundarschule nach Roitzsch geht. Er persönlich schätzt ein, dass der Standort Roitzsch für die Holzweißiger Kinder, langfristig gesehen, wahrscheinlich die bessere Lösung ist.

Frau Stalinski findet es gut und richtig, dass diese Sekundarschule eine Ganztagschule ist, wo die Betreuung der Schüler etc. abgesichert ist.

Herr Kröber kann nicht nachvollziehen, warum die Anfrage des Landkreises erst jetzt kommt. Er weist darauf hin, dass die Schulentwicklungsplanung durch den Kreistag im Juni beschlossen wurde. In diesem Plan ist bereits ein Punkt aufgenommen worden, der eine Ausnahmegenehmigung für die Stadt Bitterfeld-Wolfen zulässt. Er führt weiter aus, dass für den Schülertransport ein Plan beschlossen wurde. Diesem Plan liegen nach entsprechender Ausschreibung langfristige Verträge zugrunde, die es nach seiner Erfahrung unmöglich machen, zusätzliche Busse vertraglich zu binden. Er schlägt vor, zu dieser Problematik den Schulleternrat zu befragen. Dem Sekundarschulstandort Roitzsch steht Herr Kröber positiv gegenüber.

Herr Teichmann erläutert die Gründe des Landkreises, warum der Wechsel damals von Roitzsch nach Bitterfeld erfolgen musste. Er erklärt, dass das Ganztagsangebot das Schülertransportproblem löst, weil die Schule z. B. auch im Fall von Schulausfall ein entsprechendes Angebot unterbreiten muss, um sicherzustellen, dass die Schüler zwischendurch nicht nach Hause fahren müssen.

Herr Teichmann trägt den die Ortschaft Holzweißig betreffenden Textteil seines Entwurfs der Stellungnahme an den Landkreis vor.

Der Ortsbürgermeister bittet um Ergänzung dahingehend, dass der Schulleternrat hinsichtlich des Schülertransport-Problems informiert werden muss, was vom GBL zusichert wird.

Abschließend informiert Herr Teichmann darüber, dass das Thema Schulentwicklungsplan voraussichtlich am Samstag durch die Presse veröffentlicht wird, nachdem dem Landkreis die Stellungnahme der Stadt vorliegt.

Frau Riede unterstreicht, dass die Information an die Eltern vor Veröffentlichung in der Presse erfolgen müsste.

Herr Teichmann verweist auf die Zuständigkeit des Landkreises.

Frau Riede regt an, vor Änderung des Schulentwicklungsplanes auch den Personenkreis anzuhören, den es betrifft, zum Beispiel den Schulleternrat.

Herr Teichmann bedankt sich für den Hinweis und versichert, in die Stellungnahme mit einzubringen, dass dies die Stellungnahme der Stadt ist, aber ausdrücklich darum gebeten wird, entsprechende Voten auch von den Stadelternräten bzw. Kreiselterneräten einzuholen.

Herr Kröber richtet sich mit der Bitte an Herrn Teichmann, die Frage zu klären, ob die „Kraftwerkskinder“ auch mit nach Roitzsch gehen sollen?

Herr Teichmann bejaht sogleich die Frage und verweist auf die Angaben im Schulentwicklungsplan bzw. dessen Anlage, aus der hervorgeht, dass die **Schüler der Grundschule Holzweißig** an die Sekundarschule Diesterweg nach Roitzsch wechseln.

Der Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Teichmann für seine Ausführungen und für die gegebenen Anregungen und Hinweise bei den

	Ortschaftsräten.	
zu 7	<p>Erste Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Der <u>Leiter der hauptberuflichen Einsatzkräfte, Herr Schemmel</u>, legt im Wesentlichen dar, wie aus seiner Sicht die Risikoanalyse und der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu bewerten sind.</p> <p>Nach anschließender umfassender Diskussion wird über folgenden Änderungsantrag abgestimmt:</p> <p>Pkt. 1: Auf der Seite 112 ist der Satz: „Insbesondere die nicht vorhandene Tageseinsatzbereitschaft...“ ist in „ die vorhandene Tageseinsatzbereitschaft“ zu ändern.</p> <p>Pkt. 2: Der Widerspruch zwischen Austausch TLF kurzfristig und geplant 2025 ist zu beseitigen.</p> <p>Pkt. 3: Auf der Seite 118, 3. Satz „...Eigenständigkeit des Standortes wird damit aufgegeben.“ ist zu streichen. Dafür wird der Satz „Der Standort der Ortsfeuerwehr Holzweißig soll mit der Bezeichnung Ortsfeuerwehr Holzweißig erhalten bleiben.“aufgenommen.</p> <p>Pkt. 4: S.128 ist in der Tabelle 5 des Vorhandenseins der Abgasanlage zu ändern - Holzweißig hat eine Abgasanlage</p> <p>Pkt. 5: Wasserentnahmestelle –offene Gewässer- S.33 Pkt. d „Biotop“ ist zu streichen-</p> <p>Abstimmungsergebnis 7 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 105-2016</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 8	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><u>Herr Kröber</u> verweist nochmals auf ungepflegte Grünflächen im Ort. Er sieht nach wie vor darin Klärungsbedarf, wer für deren Pflege verantwortlich ist. Der <u>Ortsbürgermeister</u> hält es im Interesse eines gepflegten Gesamtbildes des Ortes für zumutbar, dass jeder Grundstückseigentümer die Grünanlagen vor seinem Haus sauber hält und pflegt. Sollte ihm zur Kenntnis gelangen, dass dies in Einzelfällen aus Altersgründen nicht mehr machbar ist, wird er sich dafür einsetzen, dass die Sauberhaltung von der Stadt veranlasst wird. Er stellt heraus, dass die Zuständigkeit für die Pflege von zentralen Flächen bei der Kommune liegt.</p> <p>Der Ortsbürgermeister schlägt Herrn Kröber vor, gemeinsam mit ihm durch den Ort zu fahren, um die Flächen zu erfassen, welche ungepflegt sind. Die Auflistung soll sodann dem SBL Öffentliche Anlagen übergeben werden.</p>	

	Weitere Anfragen liegen nicht vor, weshalb der Punkt geschlossen wird.	
zu 9	Schließung öffentlicher Teil Der <u>Ortsbürgermeister</u> teilt mit, dass die nächste Ortschaftsratsitzung am 13. September 2016, 19.00 Uhr, stattfindet. Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.
Hans-Jürgen Präßler
Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin (in Abwesenheit)